



Presseerklärung

Nummer 120 vom 5. Oktober 2016
Seite 1 von 2

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de
www.bmel.de

„Apfelkabinett“ im Bundeskanzleramt

Schmidt: Äpfel stehen für Qualität und Vielfalt aus der Region

Zum Höhepunkt der Apfelernte waren heute Apfel- und Blütenköniginnen verschiedener Anbauregionen Deutschlands zum traditionellen „**Apfelkabinett**“ im Kanzleramt zu Gast. Die Königinnen überreichten gemeinsam mit Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt am Rande der Kabinettsitzung Apfelkörbe an die Bundeskanzlerin und die Mitglieder des Bundeskabinetts. Dazu erklärt **Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt**:

„Mit dem „Apfelkabinett“ würdigen wir die wichtigste Obstart Deutschlands. Äpfel sind Inbegriff guter Qualität und Sortenvielfalt aus heimischen Anbauregionen. Wie kaum ein zweites Produkt sind Äpfel nicht nur gesund und schmackhaft, sie sind auch lange haltbar und auf kurzen Transportwegen verfügbar. Äpfel sind Qualität und Vielfalt aus der Region. Weil Regionalität und Qualität bei den Verbrauchern immer beliebter wird, profitieren davon auch unsere Obstbauern. Umso mehr freuen wir uns über eine gute Apfelernte 2016.“

Hintergrund:

Seit 1976 findet regelmäßig ein so genanntes „Apfelkabinett“ statt. Dabei übergibt der Bundeslandwirtschaftsminister gemeinsam mit Apfelhoheiten aus den wichtigsten deutschen Anbaugebieten den Kabinettskollegen und -kolleginnen Körbe mit Äpfeln und Apfelprodukten aus heimischen Regionen, um auf die Frische- und Qualitätsvorteile von heimischen Äpfeln aufmerksam zu machen. Initiator ist die Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse e.V. (BEVO).



Die Erntekörbe für die Ministerinnen und Minister waren in diesem Jahr gefüllt mit Elstar, Jonagold, Jonagored, Holsteiner Cox und Rotem Boskoop. Die Altenländer Blütenkönigin Hilke Lösing überreichte den Apfelkorb an Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Anbau, Ernte und Marktlage

Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von rund 21 kg ist der Apfel die wichtigste heimische Obstart. Es gibt eine große Sortenvielfalt mit sehr unterschiedlichen Geschmacksrichtungen. Ab August sind die ersten Äpfel der Saison erntereif. Die Ernte reicht bis in den späten Oktober. Die Äpfel werden weit bis in das nächste Jahr eingelagert. Äpfel aus deutscher Erzeugung sind fast das ganze Jahr lang verfügbar.

Die Anbaufläche von Äpfeln ist über die letzten zehn Jahre relativ konstant geblieben: Sie liegt bei rund 32.000 ha, dies sind über zwei Drittel der Baumobstanbaufläche. Die wichtigsten deutschen Anbauggebiete für Äpfel liegen in Baden-Württemberg (Bodenseeregion) und in Niedersachsen („Altes Land“) sowie in Sachsen. Die Hauptapfelsorten im deutschen Anbau sind „Elstar“ mit 19 % und die Jona-Sortengruppe (wichtigste „Jonagold“) mit 18 % der Apfelanbaufläche. Die Sorten „Braeburn (8 %), „Gala“ (6 %) sowie „Idared“, „Golden Delicious“ und „Boskoop“ mit jeweils 3 % der Anbaufläche gehören zu den Top 8 der angebauten Sorten.

Die Erträge liegen 2016 sowohl im Marktopstanbau als auch bei Streuobstflächen über dem Vorjahresergebnis. Insgesamt waren die Witterungsbedingungen für Äpfel in diesem Jahr gut und die Saison startete normal. Die deutsche Apfelernte im **Marktopstanbau** wird auf rund 975.000 t (Vorjahr: 973.500 t) geschätzt.